

## Produktinformation

# Oxalsäuredihydrat- Lösung 3,5% (m/V) ad us. vet.

gestaltet von  
Annette Lange

Für Tiere: *Bienen*

### Zusammensetzung

500,0 ml gebrauchsfertige Lösung enthalten

#### Wirkstoff:

Oxalsäuredihydrat (HAB) 17,5 g.

#### Sonstige Bestandteile:

Saccharose (PhEur) 300,15 g,

Wasser, gereinigt (PhEur) 300,15 g.

### Darreichungsform und Inhalt

*Oxalsäuredihydrat- Lösung* und Saccharose- Pulver zum Mischen vor dem Gebrauch.

1 Abpackung: 2x 500 ml, 2x Saccharose, 2 Dosierspritzen

### Stoff- oder Indikationsgruppe

Antiparasitikum

### Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Serumwerk Bernburg AG,  
Hallesche Landstraße 105 b, 06406 Bernburg.

### Anwendungsgebiete

Zur Behandlung der *Varroose (Varroa destructor)* der *Honigbiene (Apis mellifera)* in der brutfreien Zeit (Spätherbst).

### Gegenanzeigen

Beim Einhalten der Dosierungsanleitung und der Art der Anwendung sind keine bekannt.

### Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

*Oxalsäuredihydrat- Lösung* darf nur einmalig **während der brutfreien Zeit** (Spätherbst) angewendet werden. Es dürfen *keine höheren Dosierungen* oder *mehrmalige Anwendungen* vorgenommen werden!

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Die *Oxalsäuredihydrat- Lösung* darf nicht eingenommen werden. Sie wirkt gesundheitsschädlich!

Bei **versehentlichem Verschlucken** viel Wasser trinken. Danach sofort einen Arzt aufsuchen.

Schwangere Frauen sollen nicht in Kontakt mit *Oxalsäuredihydrat* kommen.



*Oxalsäuredihydrat- Lösung* ist **stark ätzend!**

Jeder Hautkontakt mit *Oxalsäuredihydrat- Lösung* muss durch entsprechende **Schutzkleidung** vermieden werden! Beim Arbeiten mit der *Oxalsäuredihydrat- Lösung* sind daher **säurefeste Handschuhe und Schutzbrille** zu tragen. Das Tierarzneimittel darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!

Während der Anwendung **nicht essen, trinken** oder **rauchen**.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Bei **Kontakt mit den Augen** müssen diese bei geöffnetem Lidspalt gründlich **mit viel Wasser gespült** werden. Es ist ein Arzt zu konsultieren.

Versehentlich auf die Haut des Anwenders gelangte Reste des Tierarzneimittels sind sofort mit viel Wasser und Seife zu entfernen.

Es sind die korrosiven Eigenschaften der *Oxalsäuredihydrat- Lösung* auf korrosionsempfindlichen Bauteilen und Imkergeräten zu beachten.

### Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Mit calciumhaltigen Lösungen kann es zu Ausfällungen kommen.

### Warnhinweise

Nicht anwenden während der Tracht.

*Oxalsäuredihydrat* darf nur einmalig während der brutfreien Zeit (Spätherbst) angewendet werden.

### Dosieranleitung, Art und Dauer der Anwendung Art der Herstellung:

Das Behältnis mit der *Oxalsäuredihydrat- Lösung* in ein handwarmes Wasserbad (30-35°C) stellen. Den Beutel mit Saccharose- Pulver mit Hilfe einer Schere öffnen, das Behältnis mit der *Oxalsäuredihydrat- Lösung* aus dem Wasserbad nehmen und den Erstöffnungsschutz öffnen. Das **Saccharose- Pulver vollständig in das Behältnis mit**

der *Oxalsäuredihydrat- Lösung* geben. Dann **gut verschließen und kräftig schütteln**, bis sich alles Pulver aufgelöst hat. Nun ist die Lösung gebrauchsfertig und sollte **handwarm angewandt** werden.

#### Art und Dauer der Anwendung

Pro Volk werden je nach Volksstärke 30- 50 ml der gebrauchsfertigen *Oxalsäuredihydrat- Lösung* mit Hilfe eines Dosiergerätes (z.B. Automatikpipette, Einwegspritze) **auf die bienenbesetzte Wabengassen geträufelt**. Die Dosierung liegt bei 5- 6 ml pro Wabengasse, dies entspricht:

- 30 ml für ein kleines Volk,
- 40 ml für ein mittleres Volk,
- 50 ml für ein starkes Volk.

Der Milbenfall hält 3 Wochen an.

Die Behandlung mit *Oxalsäuredihydrat- Lösung* erfolgt im Spätherbst. Es darf **keine Brut vorhanden** sein. Die **Außentemperatur** beim Träufeln sollte **mindestens 3°C** betragen.

#### Hinweise für den Fall der Überdosierung

Bei versehentlicher Applikation einer zu hohen Dosis kann versucht werden, mit Wasser nachzuträufeln. In Mitteleuropa wird die Behandlung mit *Oxalsäuredihydrat- Lösung* im Herbst in Konzentrationen bis zu 4,5% gut toleriert. Geringe Bienenverluste werden im Allgemeinen gegen Ende des Winters wieder aufgeholt. Die Anwendung einer höher dosierten *Oxalsäuredihydrat- Lösung* kann dagegen zu einer signifikant schlechteren Auswinterung der behandelten Völker führen. Bei *Oxalsäuredihydrat- Lösung* mit Konzentrationen von 5% und mehr wurde ein etwa verdoppelter Bientotenfall im Herbst, schlechtere Überwinterung und Frühjahrsentwicklung der Völker beschrieben.

**Wiederholte Behandlungen** im Herbst oder die Anwendung im Sommer werden von *Bienen* auch in **niedrigen Dosierungen** toleriert.

#### Nebenwirkungen

Bisher sind, bei bestimmungsgemäßer Anwendung, keine Nebenwirkungen bekannt.

Falls Sie eine Nebenwirkung feststellen, welche nicht in dieser Produktinformation aufgeführt ist, teilen Sie diese bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

#### Wartezeit

Nach der Behandlung der *Bienen* mit *Oxalsäuredihydrat- Lösung* im Spätherbst darf **Honig erst im darauf folgenden Frühjahr gewonnen** werden.

#### Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Tierarzneimittel darf nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendeten Arzneimitteln oder sonstige besondere Vorsichtsmaßnahmen, um Gefahren für die Umwelt zu vermeiden

*Oxalsäuredihydrat* darf nicht in die Umwelt gelangen. **Ein Eindringen ins Erdreich, in Gewässer und in die Kanalisation ist zu verhindern!** Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel müssen unter Beachtung der Sondermüllvorschriften einer Sondermüllentsorgung zugeführt werden.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

#### Stand der Information

03.11.2006



**APOTHEKENPFLICHTIG !**

gestaltet von  
Annette Länge